

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0607/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.12.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Jahresbericht und Kennzahlen der Stadtbücherei 2022

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Die Stadtbücherei Bergisch Gladbach legt ihren Jahresbericht 2022 vor. Es werden vier Schwerpunkte zu den Themen

- Raum für Jugendliche - Gaming und mehr in der Stadtbücherei im Forum,
- Ausbau der Veranstaltungsformate, der Dienstleistungen und der Kooperationen,
- Verbesserung der Ausstattung und der Anbindung der Stadtteilbüchereien,
- Sichtbarmachen der digitalen Medien beschrieben.

Dazu werden statistische Werte zu Öffnungszeiten, Besucher*innenzahlen, Entleihungen u. a. angegeben, sowie die Entwicklung der Veranstaltungen und Kooperationen erläutert.

Die Kennzahlen 2022 werden im Vergleich zu anderen Großstadtbibliotheken dargestellt und interpretiert.

Risikobewertung:

-

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	-				
investiv:	-				
planmäßig:	-				
außerplanmäßig:	-				

Weitere notwendige Erläuterungen:

-

Inhalt der Mitteilung:

Jahresbericht und Kennzahlen der Stadtbücherei 2022

Die Produktgruppe Stadtbücherei besteht aus der **Stadtbücherei im Forum** und den **Stadtteilbüchereien Bensberg und Paffrath**. In Paffrath wird gleichzeitig die Funktion der Schulbibliothek wahrgenommen.

Zusätzlich fungiert die Stadtbücherei als **Schulmedienzentrum (früher: Bildstelle) für den Rheinisch-Bergischen Kreis**, d. h. sie stellt pädagogischen Fachkräften Lehrmaterialien über die Bildungsmediathek NRW / EDMOND überwiegend als Download oder Streaming online zur Verfügung.

Außerdem erfolgt in der Stadtbücherei die zentrale Bearbeitung der **Verwaltungsbücherei** der Stadtverwaltung.

Zur Lage der Öffentlichen Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken – zwischen digitaler Transformation, Umgestaltung zu Dritten Orten, Leseförderung und Teilhabegerechtigkeit

Digitalität prägt alle Aspekte unseres Lebens. Dies hat sich durch die Pandemie noch einmal verstärkt. Um teilhaben zu können, müssen nicht nur digitale Endgeräte und ein Zugang zu schnellem Internet vorhanden sein. Es braucht zusätzlich Kenntnisse für die souveräne Nutzung digitaler Technologien sowie Kompetenzen, um Informationen im Netz zu finden und vor allem bewerten zu können. Längst nicht alle Menschen verfügen über diese Kompetenzen und Ressourcen, aber Bibliotheken eröffnen die besten Möglichkeiten allen eine aktive Teilhabe zu ermöglichen. Denn sie bieten nicht-kommerzielle Räume mit WLAN und verschiedenen Endgeräten genauso wie Expertise im Umgang mit digitalen Anwendungen und fördern die Informationskompetenz.

Parallel zur Bedeutung als digitale Anlaufstelle steigt auch der Anspruch und die Wertschätzung sich in den Räumlichkeiten der Bibliotheken vor Ort aufzuhalten. Zunehmend werden Bibliotheken daher als „Dritte Orte“ umgestaltet, als Begegnungsräume, in denen die Menschen und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Bibliotheken sind frei zugänglich und stehen jedem ohne Konsumzwang offen. In anregender Atmosphäre treffen hier so viele verschiedene gesellschaftliche Gruppen aufeinander wie sonst nirgends.

Mit dem Raum für Kommunikation, kulturelle Erlebnisse und gemeinsame Kreativität können Bibliotheken wichtige Beiträge leisten, wie die Innenstädte neu zu beleben und den gesellschaftlichen Austausch und Zusammenhalt vor Ort zu stärken.

Als außerschulische Bildungseinrichtungen haben Bibliotheken den Auftrag der wachsenden Bildungsungleichheit entgegen zu wirken und Menschen aller Altersstufen eine niedrigschwellige Vielfalt an Bildungsmöglichkeiten anzubieten. Zentraler Punkt ist dabei die Leseförderung. Wer nicht gut lesen kann, erlebt Beeinträchtigungen auf seinem gesamten Lebensweg. In Schule, Ausbildung und Beruf – Lesen ist Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe.

Bibliotheken stellen vielfältige Medien bereit und bieten den Zugang zu Wissen und Informationen. Mit der Vielfalt der Medien – physisch und digital - wird der Vermittlungsauftrag immer wichtiger und umfangreicher. Dafür benötigen Bibliotheken neben einem aktuellen Medienbestand vor allem gut ausgebildetes Personal.

Jahresbericht 2022

Abgeleitet aus den Handlungsfeldern der Bibliotheksstrategie wurden in 2022 folgende inhaltliche **Schwerpunkte** verfolgt:

1. Raum für Jugendliche - Gaming und mehr in der Stadtbücherei im Forum

Den neu eingerichteten Gaming-Raum für Jugendliche zu bespielen war ein Schwerpunkt der Stadtbücherei im Forum in 2022. Spiele ausprobieren, mit Freunden gemeinsam spielen oder anderen das Lieblingsspiel vorstellen, all dies konnte und kann man an zwei Spielekonsolen während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei. Auch viele Erwachsene nutzten gemeinsam mit den Kindern eine Auszeit um zu spielen – besonders während der Öffnungszeiten an den Samstagen. Im monatlichen „Freispiel“ stand zudem Fachpersonal für Fragen und als Spielpartner zur Verfügung. Auch die „Spieletester“ trafen sich sechsmal und prüften mit medienpädagogischer Begleitung 18 Konsolen- und PC-Spiele – zum Teil noch unveröffentlichte - auf ihren Spielspaß.

Für Jugendliche und Eltern bietet die Webseite <https://www.bergischgladbach.de/gaming-in-der-stadtbuecherei.aspx> viele Hintergrundinformationen zur Ausstattung des Gaming-Raumes, zu den Veranstaltungen und ausführliche Beschreibungen und Bewertungsergebnisse der Spieletester.

Im Rahmen der Nachtfrequenz wurde ein eSport-Nachmittag "Let's Play" angeboten. An den verschiedenen Gaming-Aktionen nahmen ca. 200 Kinder und Jugendliche teil.

Äußerst beliebt sind auch die im Gaming-Raum ausgestellten Mangas. Sie werden nicht nur sehr häufig entliehen, sondern direkt vor Ort gelesen, auch um Wartezeiten an den Konsolen gemütlich zu überbrücken.

Bei und nach den Klassenführungen erweist sich der Gaming-Raum als zusätzliches "Zugpferd". Kinder, die sonst eher nicht auf die Stadtbücherei aufmerksam werden, lernen den Gaming-Raum durch die Klassenführung kennen und kommen anschließend mit Eltern oder Geschwistern in die Bibliothek um die Gaming-Möglichkeiten auszuprobieren. So werden Zielgruppen angesprochen, die die Bibliothek ansonsten kaum erreicht.

Die Kurse für den 3D-Drucker-Führerschein waren sehr beliebt und meist ausgebucht. Rund 60 Personen nahmen an den Workshops teil und erhielten im Anschluss den Ausweis.

2. Ausbau der Veranstaltungsformate, der Dienstleistungen und der Kooperationen

Weitere, auch neue Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen wurden entwickelt und erfolgreich angeboten. So zum Beispiel die Living Library (Menschen können für ein Gespräch „ausgeliehen“ werden), Digital-Workshops für Senior*innen, Lernnächte für Schülerinnen und Schüler, Schreibwerkstatt für Jugendliche, viele Bilderbuchkinos, Mitrate-Krimi, Escape-Games, Autorenlesungen und natürlich Klassenführungen. Auch die Kulturstrolche waren im 2. Halbjahr 2022 wieder in der Stadtbücherei unterwegs.

Wissen zum Anfassen - Nachhaltigkeit wird großgeschrieben

Unter dem Motto „Wissen zum Anfassen“ startete die Stadtbücherei eine neue Reihe von Workshops und Mitmachaktionen für Kinder. Ob Upcycling, flotte Flitzer mit Sonnenenergie oder Bauen mit Lehm – alle Themen drehten sich um Nachhaltigkeit. Einige der Workshops wurden in Kooperation mit dem Bergbau-Museum durchgeführt, sodass die Kinder beide Einrichtungen erleben konnten.

Das in 2022 ausgebaute Veranstaltungsprogramm lebt auch von den vielfältigen Kooperationen und könnte ohne das Netzwerk vom Team der Stadtbücherei nicht alleine gestemmt werden. Eine Liste der Kooperationspartner befindet sich in der **Anlage**.

Rota-Mobil – die mobile Leseförderung wird klimaneutral

Als besonders positive Form der Kooperation mit den Kitas, Schulen und Ogatas erweist sich das Angebot der mobilen Leseförderung. Das Rota-Mobil ist ein Medienlieferservice der termingerecht und kostenlos Schulen und Kitas mit Medienboxen beliefert. Sie enthalten auf Wunsch neben Büchern und AV-Medien auch Robotik-Tools und pädagogisches Material wie die „Hirnforscher-Boxen“.

Im Jahr 2022 wurden 111 Boxen mit 2.313 Medien zur Unterstützung bei Themenwochen oder Leseförderprojekten an 26 Einrichtungen (15 Schulen, 9 Kitas und 2 Ogatas) zusammengestellt, geliefert und wieder abgeholt.

Um den CO² Ausstoß zu verringern wurden in 2022 die ersten Medienboxen mit dem Rota-Mobil, einem Lasten-Pedelec ausgeliefert. Ansonsten erfolgte die Auslieferung über die GL-Service gGmbH. Ermöglicht wurde dies durch eine Spende des Rotary Clubs Bergisch Gladbach, der Kosten i.H.v. 2.000 €/pro anno für die Auslieferung der Medienboxen bis Ende 2023 übernimmt.

3. Verbesserung der Ausstattung und der Anbindung der Stadtteilbüchereien

a) Stadtteilbücherei Paffrath „Mittendrin und nah dabei“ – Neugestaltung abgeschlossen

Im 2. Projektjahr der Neugestaltung unter dem Motto „Mittendrin und nah dabei“ erhielt die Stadtteilbücherei Paffrath u. a. eine neue Ausleihtheke, neue Möbel für die Kinderbücherei und viele, gemütliche Sitzgelegenheiten. Das Medien-Angebot wurde um „Mangas“ erweitert und Internetarbeitsplätze eingerichtet.

Die Neugestaltung wurde i.H.v. 12.000 € gefördert vom „Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen“.

Um die neu gestalteten Räume und das erweiterte Angebot vorzustellen, gab es Ende August eine **Aktionswoche** mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm u.a. mit Autorenlesungen von Dario Schramm und Petra Eimer.

Darüber hinaus wurde das Spektrum an Veranstaltungen und Services wie folgt erweitert:

Im April 2022 startete mit dem **Treffpunkt Biblioteka** ein wöchentliches Angebot für Menschen aus der Ukraine, um Kontakte zu knüpfen, zu lesen, zu spielen und die Computer zu nutzen.

Neu ist auch der **Bib Book Club**, eine AG der Stadtteilbücherei Paffrath an der Integrierten Gesamtschule Paffrath für Schüler*innen der 5. bis 7. Klasse. Dessen Ziel ist, die Begeisterung für Bücher und Bibliotheken zu wecken und die Medienkompetenz zu steigern. Neben dem gemeinsamen Lesen steht auch ein kleiner Etat für neue Bücher zur Verfügung, der von der VR Bank e.G. zur eigenständigen Verwaltung durch die Schüler*innen gestellt wird.

Mit der Einweihung des Digitalen Klassenzimmers für die Lehrerfortbildung in der IGP hat die Stadtteilbücherei Paffrath die **Ausleihe der Robotik-Tools** in Kooperation mit dem Bildungsnetzwerk des Rheinisch-Bergischen Kreises übernommen. So können Schulen und Kitas Robotik-Tools in der Stadtbücherei im Forum und in Paffrath entleihen.

b) Stadtteilbücherei Bensberg mit Schwerpunkt Inklusion

Das „Projekt Inklusion“ der Stadtteilbücherei Bensberg soll es allen Menschen in Bergisch Gladbach ermöglichen, die Angebote der Stadtbücherei zu nutzen. Dafür wurde ein Netzwerk von Förderern aufgebaut, die Mitarbeitenden fortgebildet, die Literatur und Informationen in einfacher und Leichter Sprache erweitert und zahlreiche Veranstaltungen angeboten. Dazu gehören Lesungen für Kinder und Erwachsene mit Gebärdensprachdolmetscher und eine Lesung für Jugendliche in einfacher Sprache. Besonders nachgefragt waren auch die inklusiven Ferienangebote und die Gebärdensprachkurse für Kinder und Erwachsene.

Vielfältige Kooperationspartner wie der Inklusionsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach, die Ursula-Lübbe-Stiftung, die Katholische Jugendagentur Leverkusen/Rhein-Berg/Oberberg gGmbH und die Servicestelle für Inklusion in der Freizeit (InBeCo), das Bergische Museum für Bergbau Handwerk & Gewerbe und das inklusive Jugendzentrum Café Leichtsinn unterstützen das Projekt Inklusion.

c) Digitale Infrastruktur für die Stadtteilbüchereien verbessert

Die Stadtbücherei verfolgt das Ziel, ihre digitale Infrastruktur leistungs- und zukunftsfähig auszubauen, um nutzerfreundliche Dienstleistungen bereitstellen zu können. Daher sollten auch in den Stadtteilbüchereien RFID-Selbstverbuchungs-Terminals angeschafft werden. Finanziell möglich wurde dies 2022 durch einen erfolgreichen Antrag auf Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Aus dem Projekt REACT-EU wurden der Stadtbücherei Mittel i. H. v. rd. 33.800 € bewilligt (100%Förderung).

Durch die Umstellung auf Selbstverbuchung können Kundinnen und Kunden schnell und unkompliziert Medien ausleihen und zurückgeben. Dies wird im Forum bereits seit 2019 praktiziert. Die neuen Terminals in den Stadtteilbüchereien ermöglichen ein einheitliches Ausleihverfahren im Bibliothekssystem. Dies bietet Vorteile sowohl für die Kunden als auch für die Mitarbeitenden. Die RFID-Selbstverbuchung entlastet außerdem in einem gewissen Rahmen das Personal und ermöglicht so den Ausbau des Kundenservices.

4. Sichtbarmachen der digitalen Medien

Im Rahmen des o. g. Projekts wurde ein „**E-Circle**“ für die Stadtbücherei im Forum beantragt und bewilligt.

Der E-Circle erfüllt gleich zwei Funktionen. Neben der klassischen Selbstverbuchungsfunktion für die physischen Medien bietet der E-Circle auch eine Ausleihfunktion für die E-Medien der „Bergischen Onleihe“. Auf einem großformatigen Bildschirm sind die E-Medien der Bergischen Onleihe sichtbar und können direkt auf die Benutzerkonten entliehen werden. Zudem ermöglicht es der E-Circle, Kundinnen und Kunden die Funktionen der Onleihe an dem Bildschirm zu erklären und Hilfestellung bei der Nutzung der „Bergischen Onleihe“ zu geben.

Die beschriebenen Anschaffungen in den Stadtteilbüchereien und der Stadtbücherei im Forum haben die RFID-Infrastruktur der Stadtbücherei nachhaltig verbessert und auf attraktive Weise ergänzt. Damit wurden weitere wichtige Schritte auf dem Weg zur konzeptionellen Neuaufstellung der Stadtbücherei Bergisch Gladbach gegangen.

Statistische Werte zum Jahr 2022

Auf den Punkt gebracht lässt sich sagen, dass die Stadtbücherei die durch Corona bedingten Nutzungseinschränkungen hinter sich gelassen hat.

	Merkmale	2021	2022	Prozentuale Veränderung
1	Besucher*innen	Über 74.000	Über 108.000	+ 46 %
2	Virtuelle Besuche (nur Online-Katalog)	Nicht erhoben	62.854	
3	Öffnungszeiten	2.095 Stunden persönliche Beratung, rund um die Uhr an 365 Tagen online verfügbar	3.536 Stunden persönliche Beratung, rund um die Uhr an 365 Tagen online verfügbar	+ 69 %
4	Bestand	159.224 Medien, (davon 21,8 % virtuell)	162.023 Medien, (davon 21,8 % virtuell)	+ 1,8 %
5	Entleihungen	250.126 Entleihungen, davon rd. 31 % virtuell	299.354 Entleihungen, davon rd. 26 % virtuell	+ 20 % (Phys. Medien 28,6 % Steigerung)
6	Neuanschaffungen / Erneuerungsquote	9.156 phys. Medien = 7 % Erneuerungsquote	12.713 phys. Medien = 9,3 % Erneuerungsquote	+ 0,8 %
7	Kundenwünsche	183 Medien wurden auf Kundenwunsch angeschafft	197 Medien wurden auf Kundenwunsch angeschafft	+ 8 %
8	Fremdmittel	Rund 50.000 € wurden akquiriert	Rund 50.000 € wurden akquiriert. Größter Anteil fast 34.000 € EU-Mittel	+/- = 0 %
9	Neuanmeldungen	1.023	1.718	+ 68 %
10	Veranstaltungen -davon online	241 Veranstaltungen mit rd. 2.789 Besucher*innen, 90 Veranstalt. mit rd. 1.797 Besucher*innen	368 Veranstaltungen mit rd. 2.873 Besucher*innen, 196 Veranstalt. mit rd. 691 Besucher*innen	+ 53 %

1. Öffnungszeiten, Besucher*innen, Entleihungen

Im Vergleich zu 2021 gab es weder Corona bedingte Schließzeiten, noch größere Schließzeiten durch Reparaturarbeiten oder Sanierungsmaßnahmen. Die vollständige

Rückkehr zu den seit 2019 geltenden Öffnungszeiten führte zu einem prozentualen **Zuwachs von 69 % an Öffnungszeiten** bezogen auf alle drei Standorte der Stadtbücherei.

Parallel stieg die **Zahl der Besucher*innen um 46 % auf über 108.000**. Seit 2022 werden die Zahlen auch in den Stadtteilbüchereien Bensberg und Paffrath mittels Besucherzähler erfasst, bis 2021 wurden sie anhand der Ausleihzahlen hochgerechnet.

Die Zählung der **virtuellen Besuche** (Visits) wird seit 2022 vom Hochschulbibliothekszentrum Köln ermittelt. Die Zählung bezieht sich nur auf **Aufrufe des Online-Kataloges** der Stadtbücherei (zum Recherchieren, Vormerken, Verlängern usw.). Virtuelle Besuche auf der Homepage z. B. für die Veranstaltungen, die digitalen Angebote wie Filmfreund oder Brockhaus sind darin nicht enthalten.

Auch die Zahl der **Entleihungen stieg stark um 20 %** auf knapp unter 300.000. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass die Ausleihe von physischen Medien (Printmedien, Hörbücher, DVDs, CDs und Spiele) auf 222.600, also um 28,6 % stieg. Die Ausleihe der elektronischen Medien stagniert bei rd. 77.000. Nach wie vor erschweren rechtliche, finanzielle und technische Aspekte manchen Kund*innen noch den Zugang und machen eine besondere Vermittlung notwendig.

Ebenso nahmen die Bestellungen im passiven **Leihverkehr** auf 310 Bestellungen (+ 29 % gegenüber 2021) zu.

Der **Medienbestellservice** und der **Medienlieferservice für Einzelpersonen** (in Zusammenarbeit mit dem ADFC), die während der Corona-Pandemie entstanden sind, werden weiterhin angeboten, sind aber in Zahlen ausgedrückt deutlich geschrumpft (115 Bestellungen mit insgesamt 563 Medien).

2. Datenbanken, virtuelle Plattformen und Streamingdienste

Die Stadtbücherei verfügte 2022 über 14 lizenzierte virtuelle Plattformen, Dienste und Datenbanken. Die statistischen Auswertungen der Plattformen sind sehr unterschiedlich und daher hier nur beispielhaft aufgeführt.

Brockhaus-Enzyklopädie

	2021	2022
Site Views	278	476

Munzinger Nachschlagewerke

	2021	2022
Zugriffe innerhalb d. Bibliothek	56	1.093
Remote Zugriffe (von außerhalb)	1.543	4.569

Tigerbooks – digitale Kinderbücher

	2021	2022
Anzahl der Nutzenden	211	183
Anzahl d. genutzten Lizenzen	366	330
Durchschnittl. Anzahl gen. Lizenzen	8,0	7,3
Ausleihen	2.555	2.604

Die Stadtbücherei hat 10 parallel zu nutzende Lizenzen. Die Nutzung liegt mit einem Durchschnittswert von 7,3 hoch.

Filmfriends

	2021	2022
Aktive Nutzende	521	558
Neue Nutzende	239	107
Anzahl der Aufrufe	1.142	1.185
Gespielte Minuten	60.070	59.021

3. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

In 2022 ist die Anzahl der **Veranstaltungen** um 53% auf 368 Veranstaltungen mit rd. 2.873 Besucher*innen gestiegen. Davon fanden 196 Veranstaltungen mit rd. 691 Besucher*innen digital statt.

Es wurden 33 Pressemitteilungen herausgegeben. In GL kompakt und im City Radio GL gab es gesonderte Beiträge zum Thema Gaming. Das Bürgerportal in-gl.de brachte darüber hinaus einen umfangreichen Bericht über die digitalen Angebote der Stadtbücherei.

Die **Social-Media-Aktivitäten** auf Facebook und Instagram waren ein unverzichtbares Mittel, die Kund*innen aktuell zu informieren, auf Aktivitäten hinzuweisen oder auch interessante Einblicke in die Stadtbücherei zu bieten. Im Durchschnitt wurden 4 Posts pro Woche auf beiden Kanälen veröffentlicht. Auf Facebook sind rd. 1.100 Follower eingetragen, auf Instagram folgen der Stadtbücherei knapp 1.000.

Kennzahlen im Vergleich mit anderen Bibliotheken

Das Angebots-Portfolio der Öffentlichen Bibliotheken hat sich insbesondere durch die Digitalisierung stark verändert und damit auch die Kennzahlen, die diese Angebote quantitativ darstellen können. Während der Schwerpunkt bis vor einigen Jahren bei Ausleihzahlen von Medien lag, wird heute nicht nur zwischen der Nutzung von physischen und digitalen Medien unterschieden, sondern auch die Nutzung von Datenbanken mit Seitenclicks, Downloads oder Streaming/Minuten u. a. gezählt. Darunter leidet die Vergleichbarkeit mit Vorjahren und es ist sinnvoll Vergleiche mit anderen Bibliotheken zu ziehen. Diese Möglichkeit bietet sich durch die Kennzahlen aus dem Bibliotheksmonitor 2021/22. Sie beruhen auf geprüften und bereinigten Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik.

Der Bibliotheksmonitor bietet nicht nur eine gute Übersicht einzelner Kennzahlen einer Bibliothek, sondern setzt diese auch in Relation zu vergleichbaren Bibliotheken einer bestimmten Einwohnergrößenklasse. Zu diesem Zweck werden sogenannte Quantile und Quartile (5%, 25%, 50%, 75% und 95%) berechnet. Die in den jeweiligen Tabellen eingetragenen Werte entsprechen genau denjenigen, die für 5%, 25%, ... der vergleichbaren Bibliotheken und der entsprechenden Einwohnergrößenklasse zutreffen. Die Ergebnisse bieten einen Überblick für die interne Steuerung einer Bibliothek (wo steht die Bibliothek gut/schlecht da, an welchen Bereichen kann/muss nachgesteuert werden). Für die Stadtbücherei Bergisch Gladbach ist die Größenordnung 100.000 bis 399.000 Einwohner maßgeblich, in der die Kennzahlen von 76 Bibliotheken miteinander verglichen werden.

Die dunkler/blau hinterlegten Spalten mit den berechneten Kennzahlen aller Bibliotheken dieser Einwohnergrößenklasse beziehen sich immer auf die jeweilige Kennzahl. Die heller/grau hinterlegte Spalte A gibt an, dass 5% aller Bibliotheken den genannten 5%-Wert unterschreiten. In der grau hinterlegten Spalte B liegt die Bibliothek in dem Fünftel der Bibliotheken, die zwischen 5%- und 25%-Werte erreichen. Einen Wert in der grau hinterlegten Spalte C teilt die Bibliothek mit dem Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwertes, einen Wert in der grau hinterlegten Spalte D mit dem Viertel der Bibliotheken

über dem Mittelwert. Ist der Wert in Spalte E einsortiert, befindet sich die Bibliothek in einem Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten. In Spalte F gehört die Bibliothek zu den Bibliotheken, die gemeinsam mit 5% der Bibliotheken den höchsten Wert erreichen.

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik		Bibliotheksmonitor											hzb
		Größenklasse: 100.000 - 399.999 EW - Berichtsjahr: 2021/22											
		Stadtbücherei/Medienzentrum Bergisch Gladbach											
	Leleseispiel und Interpretationshilfen	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	physische Medien / EW		0,55		0,80		0,96	1,14	1,18		1,65		75
	Zugangsquote phys. Medien (Zugang physische Medien / physischer Bestand in Prozent)		6,34%		8,21%	9,30%	9,66%		11,00%		15,36%		74
	Neuwerbungen (Zugang physische Medien / EW)		0,05		0,07		0,10	0,11	0,12		0,16		74
	Veranstaltungen / 1.000 EW		0,11		0,75		1,19		1,84		3,03	3,22	76
	Jahresöffnungsstunden / 1.000 EW		6,30		13,33		19,12		24,68	30,93	37,66		75
	Benutzerarbeitsplätze / 1.000 EW		0,13		0,74	1,10	1,19		1,53		2,44		72
	Besuche / EW		0,25		0,47		0,75	0,95	1,00		1,60		73
	physischer Umsatz (Entleihungen / ME)		1,44	1,71	2,06		2,73		3,45		4,44		74
	physische u. virtuelle Entleihungen / EW		1,59		2,18	2,62	3,13		4,44		6,25		74
	Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent		11,13%		15,54%		19,10%		23,62%	25,65%	36,54%		74
Ressourcen	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		9,87		13,30	16,71	17,43		23,26		29,58		74
	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,11		0,15	0,16	0,18		0,21		0,28		75
	Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)		57,77		82,30		111,83		133,90		172,94	197,32	75
	lfd. Ausgaben / EW (€)		8,90 €	12,23 €	13,04 €		16,23 €		18,23 €		27,50 €		74
	Erwerbungs Ausgaben / EW (€)		0,74 €		1,23 €	1,25 €	1,51 €		1,84 €		2,59 €		75
	enwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben in Prozent		3,07%		4,77%		6,51%		8,57%	12,12%	16,53%		73
	Anteil Ausgaben für virt. Medien / Erwerbungs Ausgaben insgesamt in Prozent		3,00%		11,19%		15,55%		22,43%	28,36%	30,49%		67
	Anteil Erwerbungs Ausgaben / lfd. Ausgaben insgesamt in Prozent		6,32%		7,93%		9,07%	10,22%	10,96%		14,21%		74
		A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten		B: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ geringen Werten		C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts		D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert		E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten		F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten	
		76	Bibliotheken in dieser Größenklasse										Copyright © 2022 hzb

Erläuterungen der Kennzahlen

Den schlechtesten Wert (1,71 und Spalte B) erzielt die Stadtbücherei beim **Umsatz der physischen Medien**. Dazu trägt u. a. der Sonderbestand Bergische Bibliothek und die umfangreiche Musik-CD Sammlung mit geringen Ausleihzahlen bei. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert jedoch verbessert.

Ebenfalls nur in Spalte B befindet sich der Wert **Lfd. Ausgaben/Einwohner** mit 12,23 €.

Die Kennzahl zur **Anzahl der physischen Medien pro Einwohner** ist mit 1,14 (Spalte D) dagegen recht hoch, die **Zugangsquote** hat sich mit 9,3% (Spalte C) leicht verbessert.

Empfehlungen gehen von einer Erneuerungsquote von 10% für Öffentliche Bibliotheken aus. Aus den Kennzahlen lässt sich ableiten, dass der Medienbestand noch zu groß ist bzw. mit dem vorhandenen Etat nicht ausreichend aktuell gehalten werden kann. Dies wirkt sich dann wiederum negativ auf den Umsatz aus.

Auffällig sind auch die Werte mit Bezug zu den **Online-Medien**. Sowohl der prozentuale Anteil der virtuellen Medien an der Gesamtausleihe liegt bei 25,65% (Spalte E), als auch der Anteil der Ausgaben für virtuelle Medien am Erwerbungssetat bei 28,36% (Spalte E). Neben den stabilen Zahlen der Bergischen Onleihe ist hier die Besonderheit der Funktion des Schulmedienzentrums für den Rheinisch-Bergischen Kreis (früher Bildstelle) zu nennen. Pädagogischen Fachkräften werden über die Bildungsmediathek NRW / EDMOND überwiegend als Download oder Streaming Filme, Audios, Fotos und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. In NRW ist diese Konstellation als Aufgabe der Stadtbücherei einmalig.

Erfreulich ist in 2022 auch der hohe Anteil an erwirtschafteten und **Drittmitteln** in Bezug auf die Gesamtausgaben (12,12% in Spalte E). Dazu beigetragen haben vor allem Landesmittel für das Projekt der Erneuerung der Stadtteilbücherei Paffrath und die EFRE-Mittel aus dem Förderprogramm REACT-EU.

Trotz der eingeschränkten räumlichen Möglichkeiten erzielt die Stadtbücherei ein sehr gutes Ergebnis bei der **Anzahl der Veranstaltungen** (3,22 in Spalte F). Damit gehört sie zu den 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten. Möglich wurde dies durch eine deutlich stärkere Beteiligung der Stadtteilbüchereien und einer Vielzahl an Online-Veranstaltungen. Dennoch ist der Vergleich an dieser Stelle mit Vorsicht zu genießen, da die Corona bedingten Auflagen in den Öffentlichen Bibliotheken sehr unterschiedlich wirkten.

Ebenfalls in der Kategorie mit den höchsten Werten sind die **Jahresöffnungszeiten pro Mitarbeitenden** (hier Vollzeitäquivalent) mit 197,32 angesiedelt. Betrachtet man die Jahresöffnungszeiten und die Anzahl der Veranstaltungen im Zusammenhang, wird deutlich, dass die **Belastungsgrenze** der Mitarbeitenden im Vergleich mit anderen Bibliotheken sehr hoch ist. Bleiben Stellen unbesetzt oder fallen Mitarbeitende längerfristig aus, kann das Angebot nicht im bisherigen Umfang erhalten werden.

Bibliotheksstandort

Eine Untersuchung, ob und wie das Forum für die Belange der Stadtbücherei umgebaut und saniert werden kann, ist noch nicht abgeschlossen.

Wie schon im Jahresbericht 2021 erwähnt, lassen sich viele operative Ziele und Maßnahmen der Bibliotheksstrategie im Forum nicht realisieren (z. B. eine 24-Stunden-Rückgabe oder andere Open-Library-Funktionen, ein digitaler Kreativraum oder eine „Bibliothek der Dinge“).

Die Nachfrage nach Lern- und Arbeitsplätzen, besonders auch für Gruppen, steigt weiterhin und kann im Forum nicht ausreichend nachgekommen werden.

Die Stadtbücherei benötigt dringend eine belastbare Perspektive für die Unterbringung als moderne Stadtbibliothek. Denn gerade jetzt werden Bibliotheken und ihre Angebote, die über die Medienausleihe hinaus gehen, dringend gebraucht. Ein öffentlicher, konsumfreier Raum belebt die Innenstädte. Außerschulische Lernorte, die sich um Leseförderung und digitale Kompetenzen kümmern, sind wichtiger denn je. Als kreative Kommunikationsorte und Treffpunkte für kulturelles Leben können Bibliotheken den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt stärken.

Anlage - Kooperationspartner der Stadtbücherei 2022